

Stadt Brakel

Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Konzentrationszonen Windenergie

Bauausschuss, 21.06.2022

Vorbereitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Thomas Fiebig

Drees & Huesmann • Stadtplaner PartGmbB

Vennhofallee 97
33689 Bielefeld
Tel. 05205-7298-0
info@dhp-sennestadt.de
www.dhp-sennestadt.de

Agenda

- Kulisse zur Frühzeitige Beteiligung der Fachbehörden und Träger öffentlicher Belange
- Weiche Tabuflächen, Einzelflächenbetrachtung
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Schritte der Potenzialanalyse zur Vorbereitung der Änderung des Flächennutzungsplans

Stufe 1: Stadtgebiet – Abgrenzung / Bestimmung **Außenbereich**

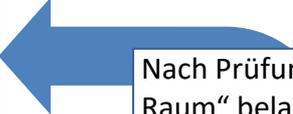
WAS IST DIE FLÄCHE, IN DER GRUNDSÄTZLICH ZUNÄCHST WINDENERGIEANLAGEN (WEA) PRIVILEGIERT SIND?

Stufe 2: Außenbereich minus **harte Kriterien** = Potenzialfläche = Maßstab für „der Windenergie substanziell Raum belassen“ = Bereiche für Windenergie / Konzentrationszone(n)

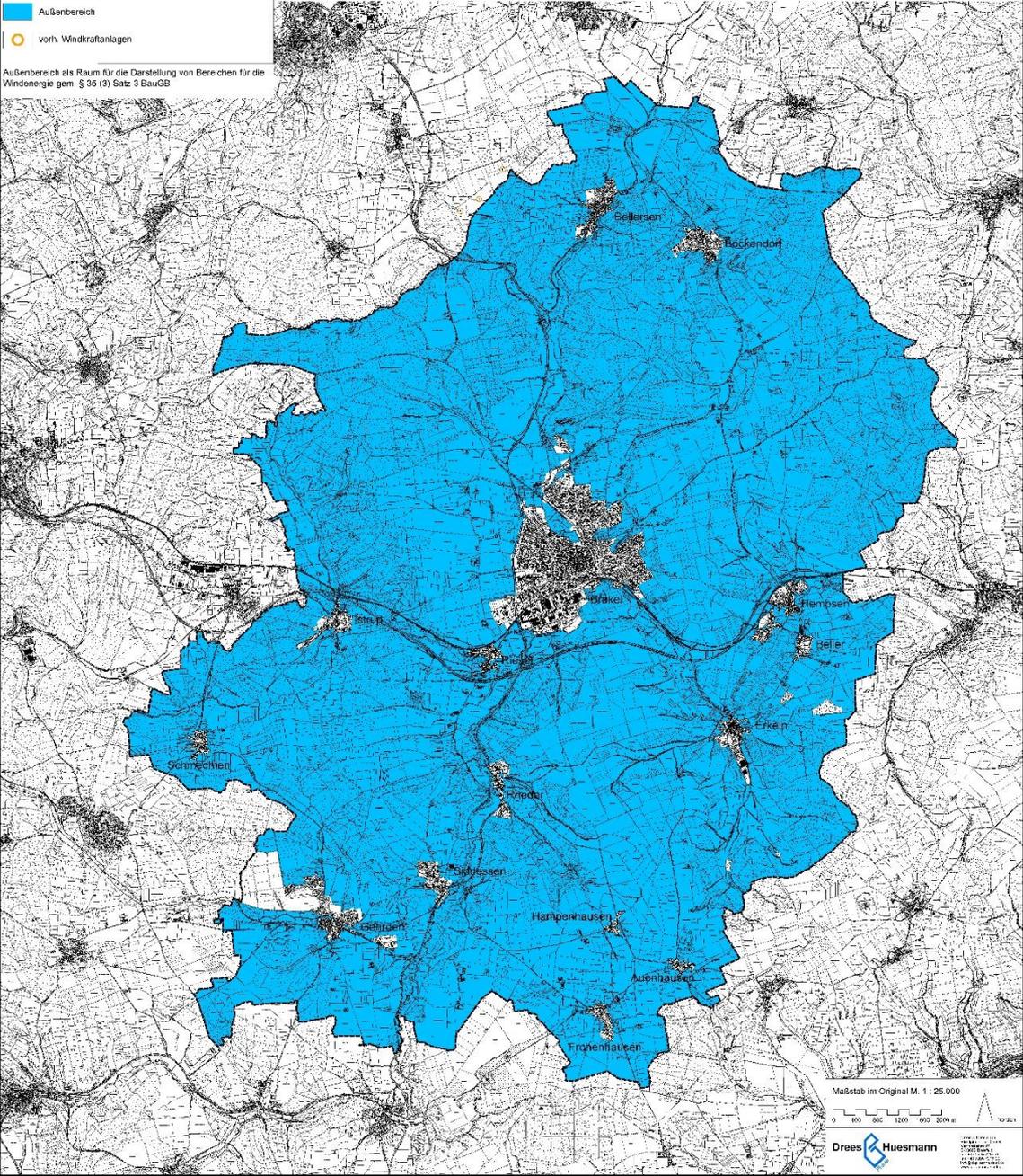
WAS IST DIE FLÄCHE, DIE SICH TATSÄCHLICH FÜR DIE ERRICHTUNG VON WEA EIGNET?

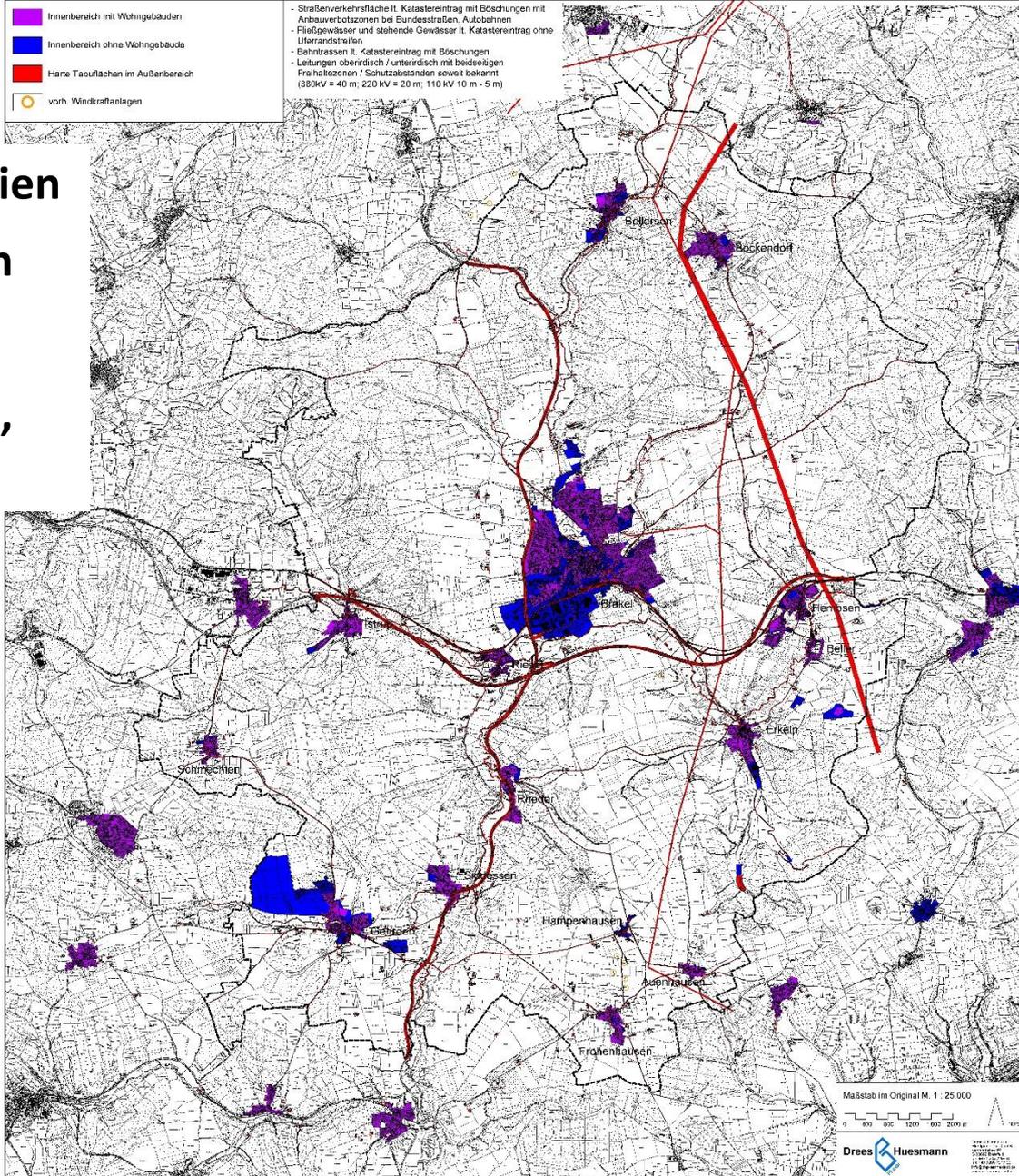
Stufe 3: Ggf. **weiche Kriterien** = Bereich(e) für die Windenergie / Konzentrationszone(n)

WAS IST DIE FLÄCHE, DIE ALS BEREICH(E) FÜR DIE WINDENERGIE / KONZENTRATIONSZONE(N) DARESTELLT WERDEN KANN



Nach Prüfung, ob „substanziell Raum“ belassen wird oder nicht: ggf. Neubetrachtung weiche Tabukriterien





**Harte Tabukriterien
im Außenbereich**

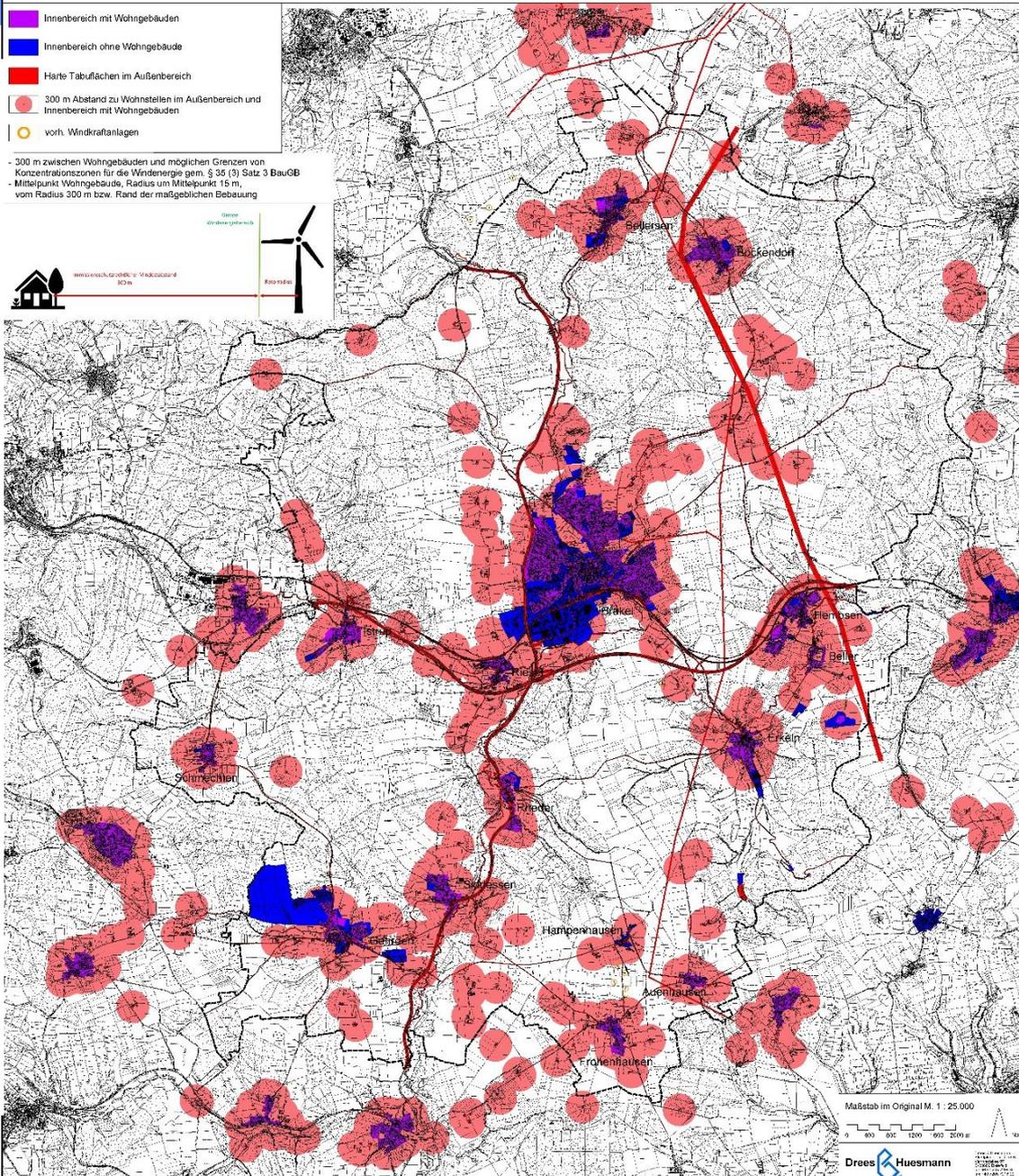
**- Infrastrukturen,
Straßen etc.**

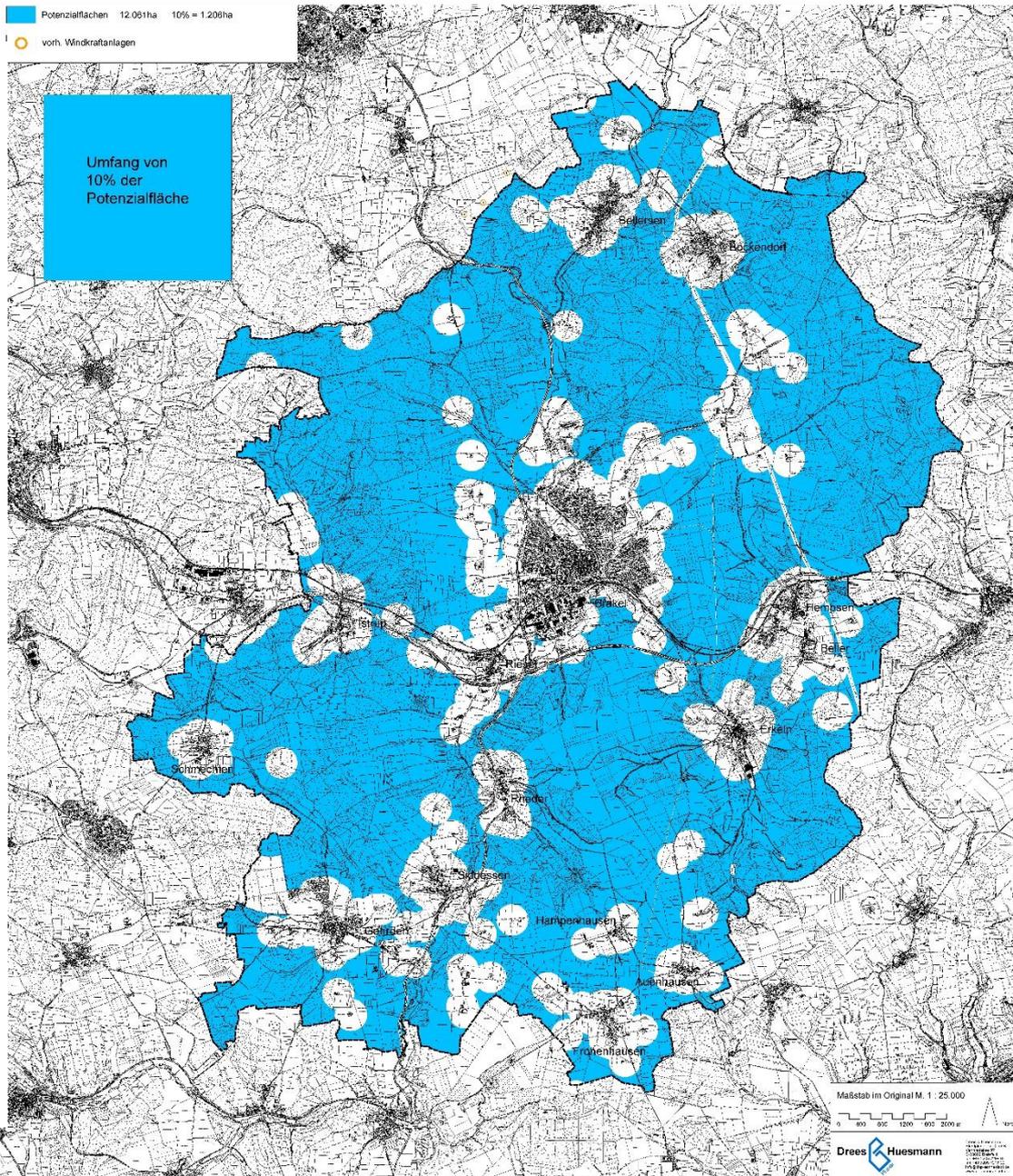


**Harte
Tabukriterien
Infrastrukturen,
Straßen etc.

+ 300 m
immissions-
rechtlicher
Mindestabstand**

**➔ Ausführungs-
gesetz NRW
zum BauGB**





Potenzialflächen

= 12.061 ha

Orientierungs-

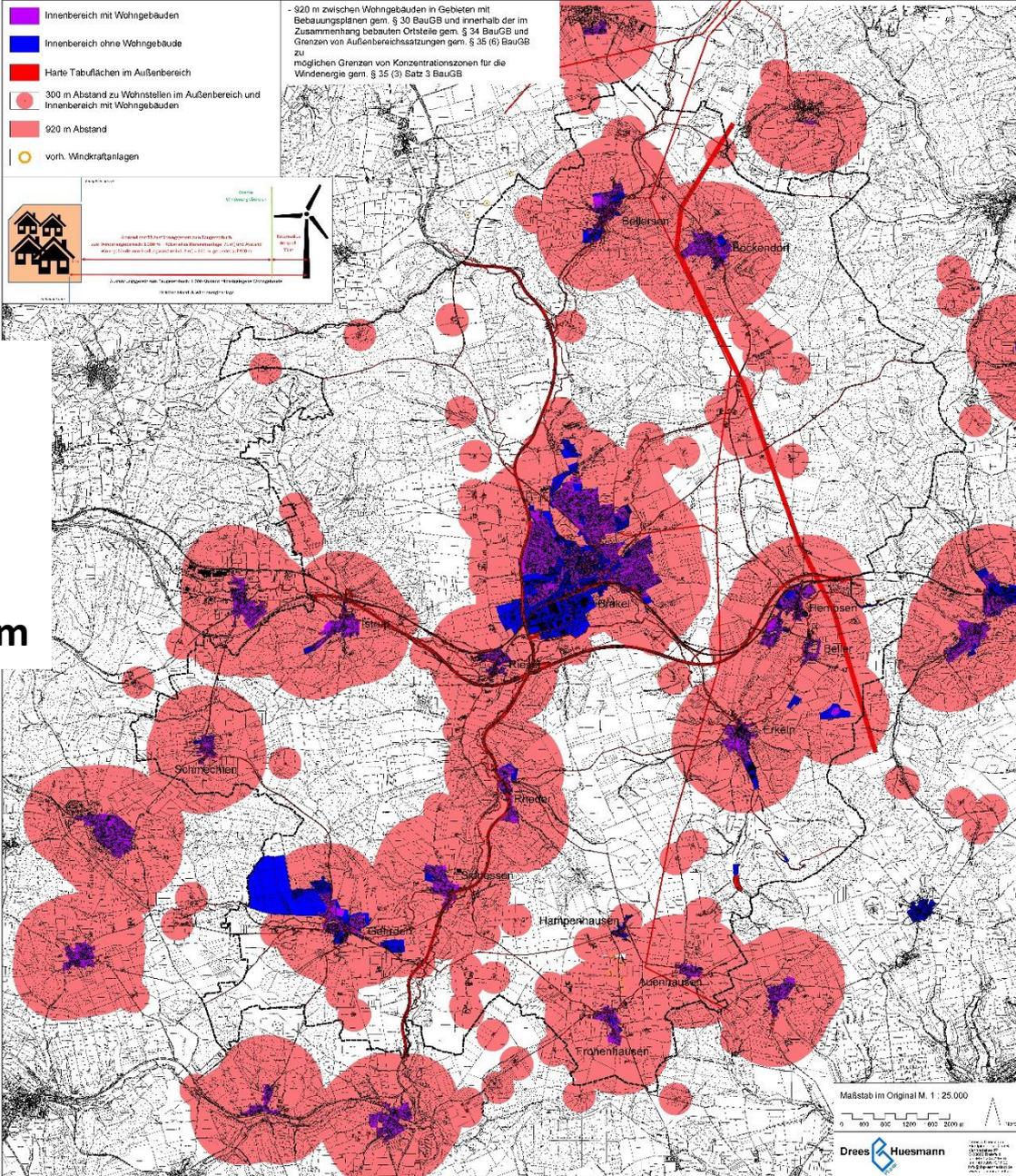
größe 10 % =

1.206 ha

➔ Ausführungs-

gesetz NRW

zum BauGB



**Umsetzung
Ausführungs-
gesetz NRW
zum BauGB
- mit Abstand 920 m**

Wie viel(e) Windenergiebereich(e) / Konzentrationszone(n)

Wird der Errichtung von WEA im Außenbereich ausreichend substanzieller Raum belassen?

Ist „Steuerung“ der Errichtung von WEA mittels Windenergiebereichen / Konzentrationszonen möglich?

OVG NRW 20.02.2020 sog. Brilon-Urteil:

*„Auch wenn es in der (höchstrichterlichen) Rechtsprechung an abschließend geklärten Aussagen **hinsichtlich der Vergleichsparameter und der zu erreichenden Verhältniszahl fehlt**, ist zumindest in der Rechtsprechung des erkennenden Gerichts geklärt, dass grundsätzlich der Anteil der ausgewiesenen Vorrangzonen am **nach Abzug der harten Tabukriterien verbleibenden Gemeindegebiet** hierüber am besten Auskunft geben kann. Jedenfalls dann, wenn der **Anteil der ausgewiesenen Konzentrationszonen 10 % der Vergleichsfläche** ausmacht wird regelmäßig davon auszugehen sein, dass der **Windenergienutzung substanziell Raum geschaffen** wurde. Umgekehrt gilt, dass die Planung umso problematischer erscheint, je weiter sie sich von dieser Marke entfernt.“*

Potenzialfläche ohne 1.000 m Abstand

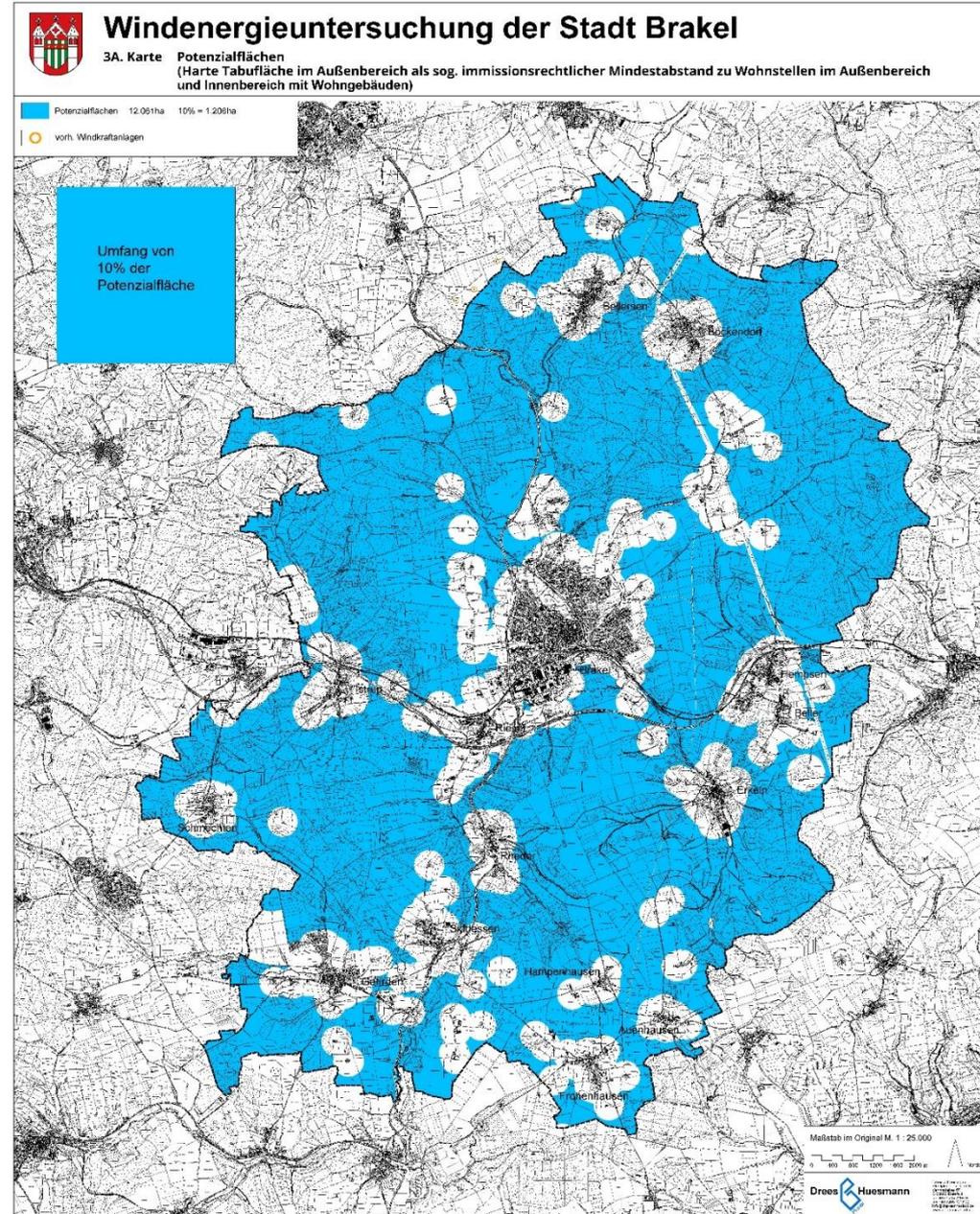
Ergebnis nach 2.–4. Karte:

Was ist die Fläche, die sich tatsächlich
für die Errichtung von WEA eignet?

Umfang der Potenzialfläche:

12.061 ha

davon 10 % = 1.206 ha



Potenzialfläche mit Umsetzung Ausführungsgesetz NRW zum BauGB

Ergebnis nach 2.–4. Karte:

Was ist die Fläche, die sich tatsächlich
für die Errichtung von WEA eignet?

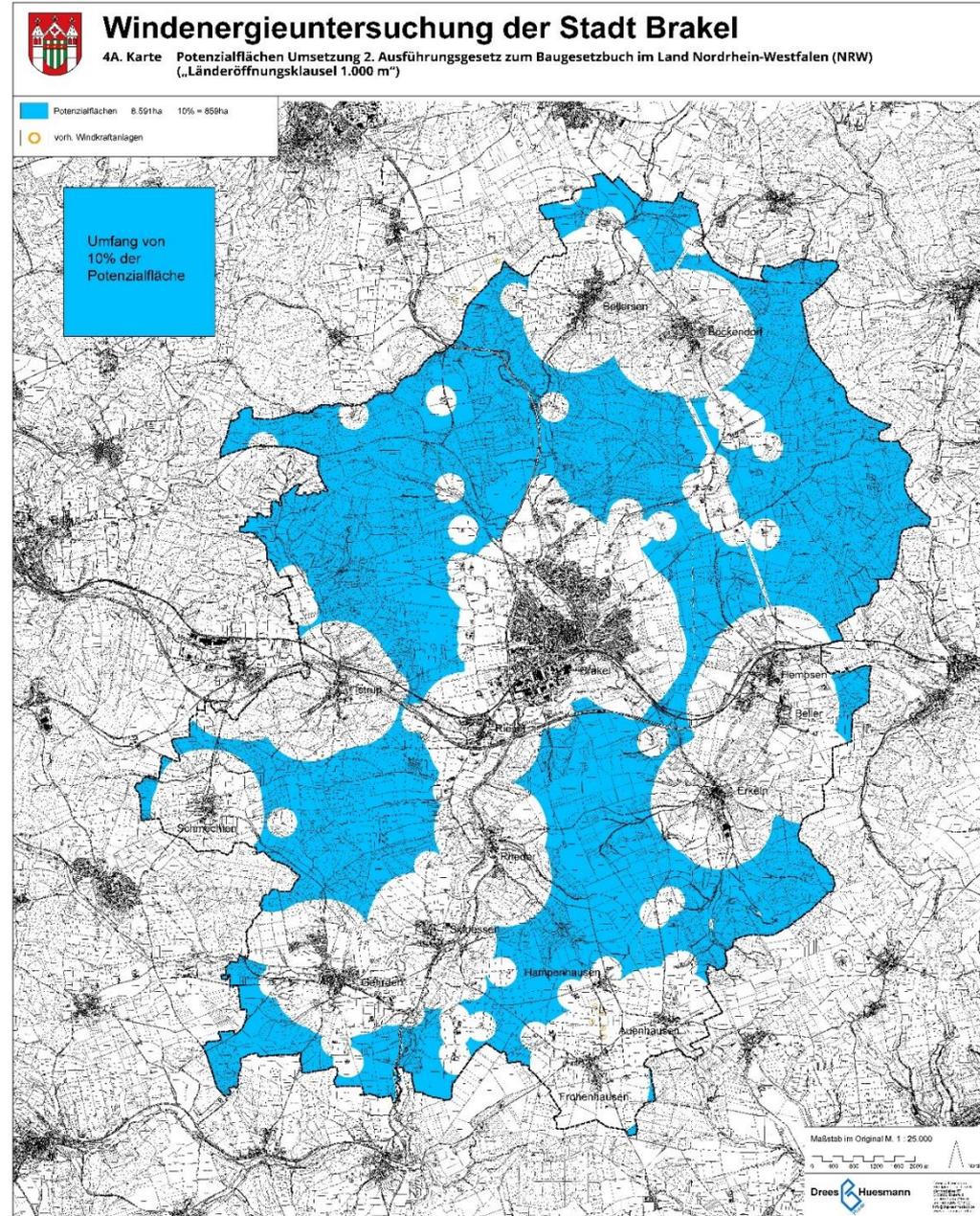
Umfang der Potenzialfläche:

8.591 ha

davon 10 % = 859 ha

Fraglich, ob dieses der
Maßstab für die Ermittlung des
substanziellen Raumes ist

aber: Bereiche innerhalb des
Mindestabstandes sind der
Darstellung von Bereichen für die
Windenergie „entzogen“



Zwischenfazit:

Es verbleibt eine Potenzialflächen im Umfang von rd. 3.460 ha.

= Anteil von 29,5 % an der Potenzialflächen nach Abzug Innenbereich und harte Tabuflächen (= 12.061 ha)

= Anteil von 40,3 % an den Potenzialflächen nach Abzug Innenbereich, Umsetzung Ausführungsgesetz NRW und harte Tabuflächen (= 8.591 ha)

Entscheidung über weiche Tabufläche:

Modellflugplatz Hembsen – Flugsektor
als Tabufläche aus Sicht der Stadt nicht für WEA vorzusehen

vorliegender Antrag zum Bau einer Anlage im Flugsektor

Entscheidung über weiche Tabufläche:

Modellflugplatz Hembsen – Flugsektor



Einzelflächenbetrachtung

Potenzialflächenkulisse
mit

- westlich und südlich der Kernstadt
- Bereich Bellersen-Bökendorf

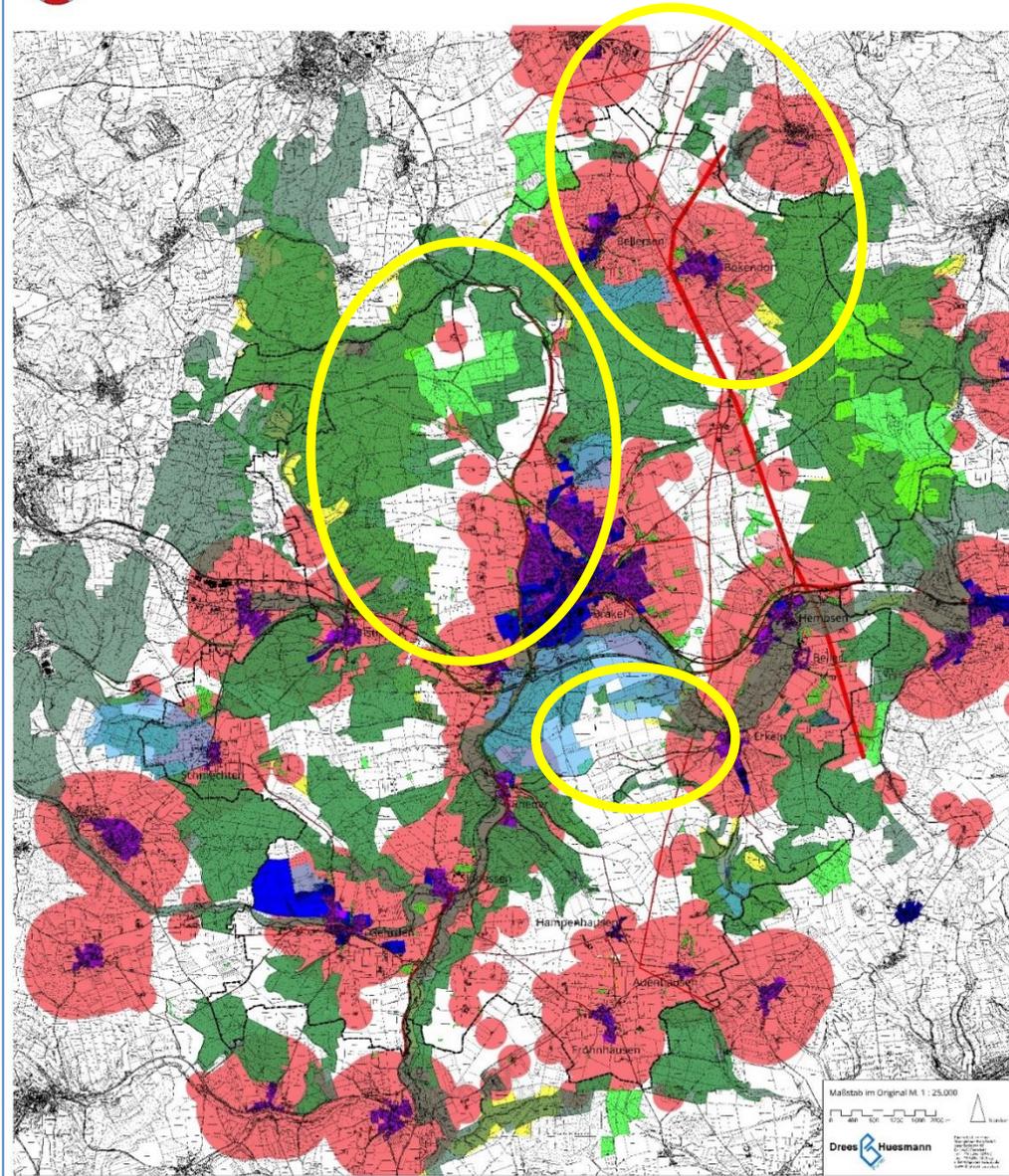
einzelflächenbezogenen Betrachtung

zur Qualifizierung aus Gründen des
Schutzes der Wohnfunktion der
Kernstadt und der Wohnbevölkerung dort

sowie des Schutzes der touristischen
Einrichtungen und Landschaftspotenziale
nördlich der Kernstadt (Hinnenburg) und
im Bereich Bellersen-Bökendorf



Windenergieuntersuchung der Stadt Brakel



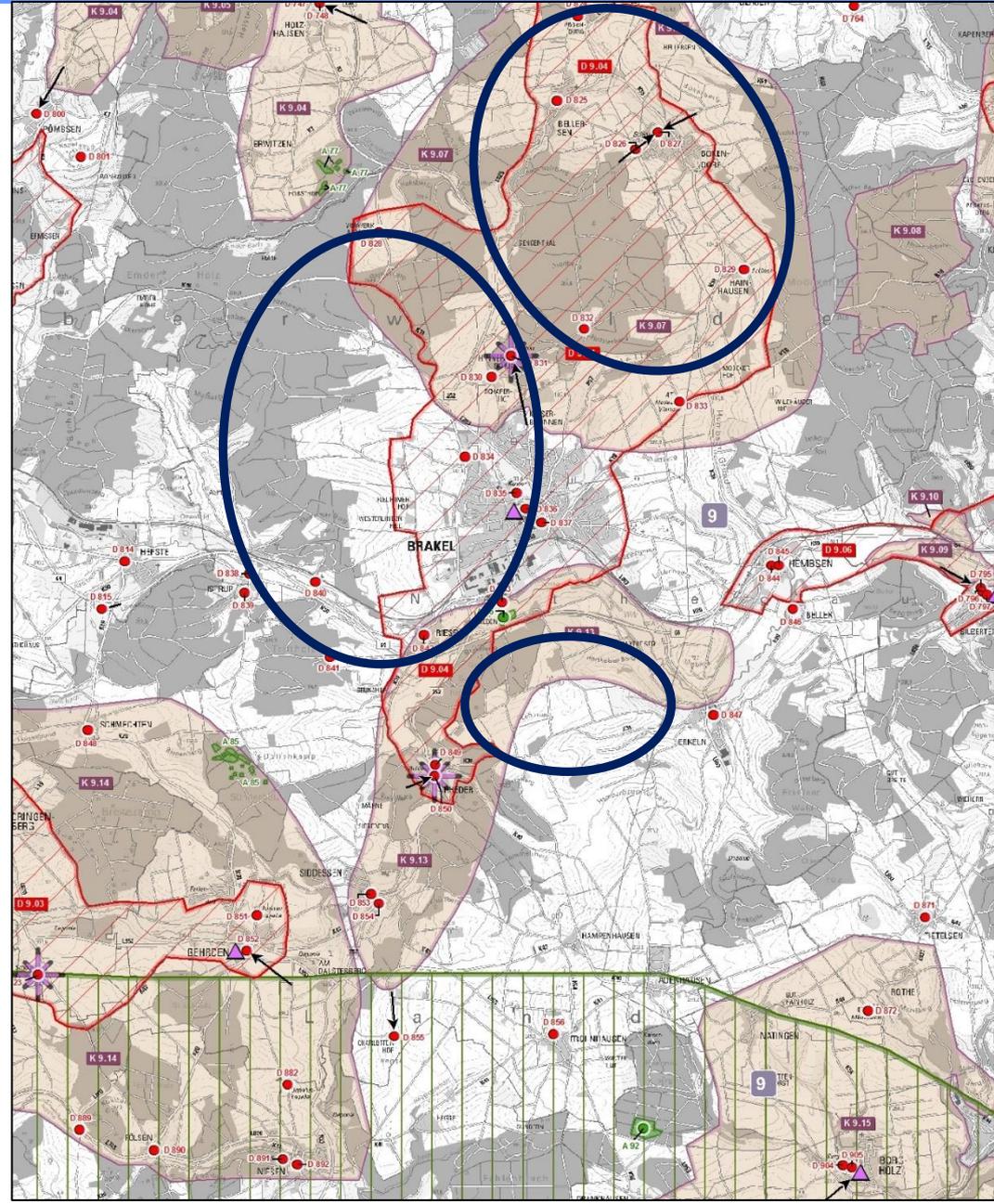
Einzelflächenbetrachtung

Lage der in Rede stehen
Potenzialflächen

- westlich und südlich der Kernstadt
- Bereich Bellersen-Bökendorf

auf Karte

kulturlandschaftlicher Fachbeitrag
zum neuen Regionalplan OWL
(Entwurf 2020)

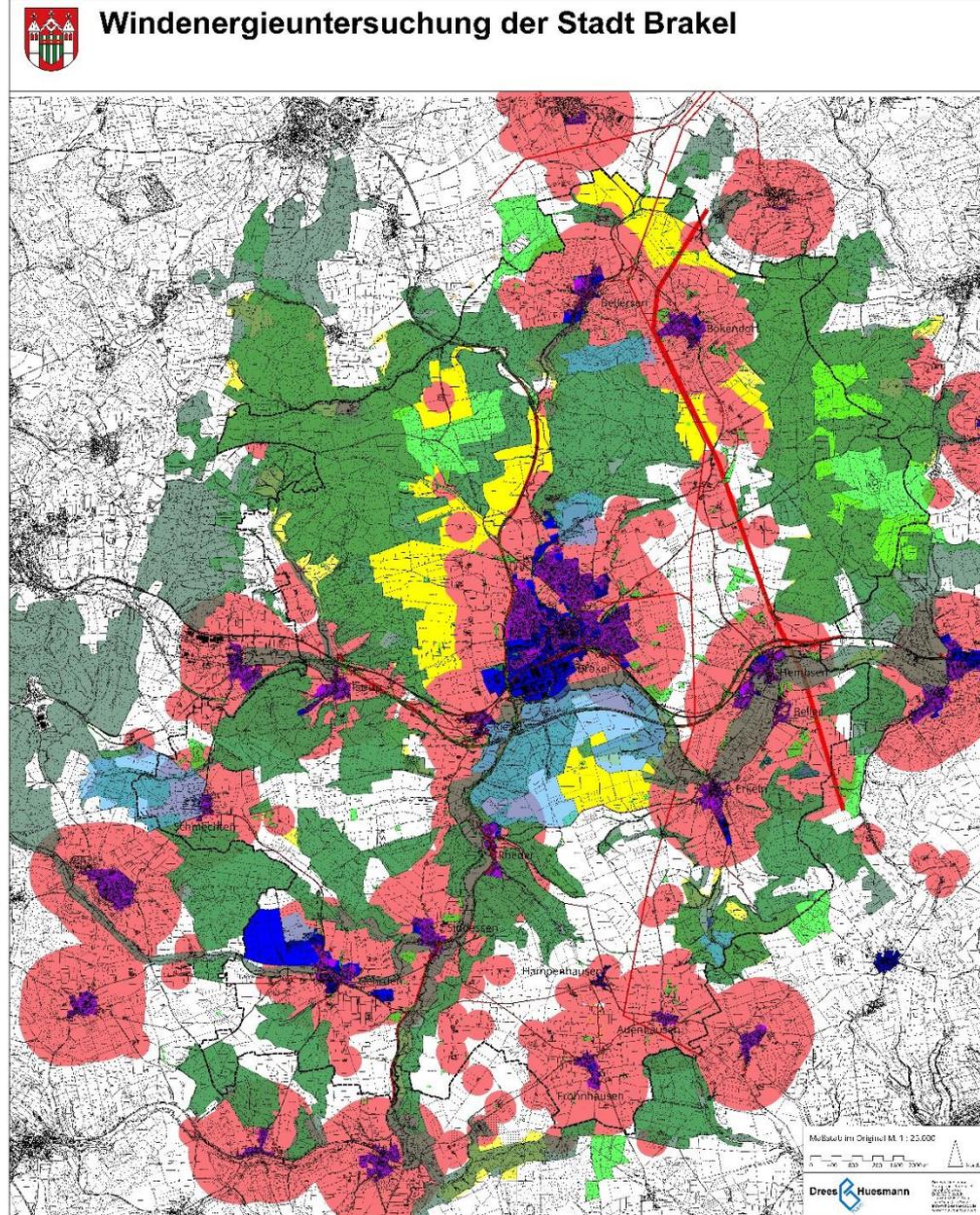


Einzelflächenbetrachtung

Flächen, die nicht für Windenergieanlagen und für Bereiche für die Windenergie aus den vorstehenden Überlegungen zur Verfügung stehen

Reduzierung um

- Kleinstflächen, die zu klein sind für die Errichtung mit einer WEA (150 m Rotordurchmesser) und
- isolierte Flächen nur für eine Anlage, die > 500 m von der nächsten Potenzialfläche entfernt liegen
= „Einzelstandorte“



Kulisse Potenzialflächen

nach

- frühzeitiger Beteiligung Behörden und Träger öffentlicher Belange
- Einzelflächenbetrachtung
- Streichung von Kleinst- und Einzelflächen

